

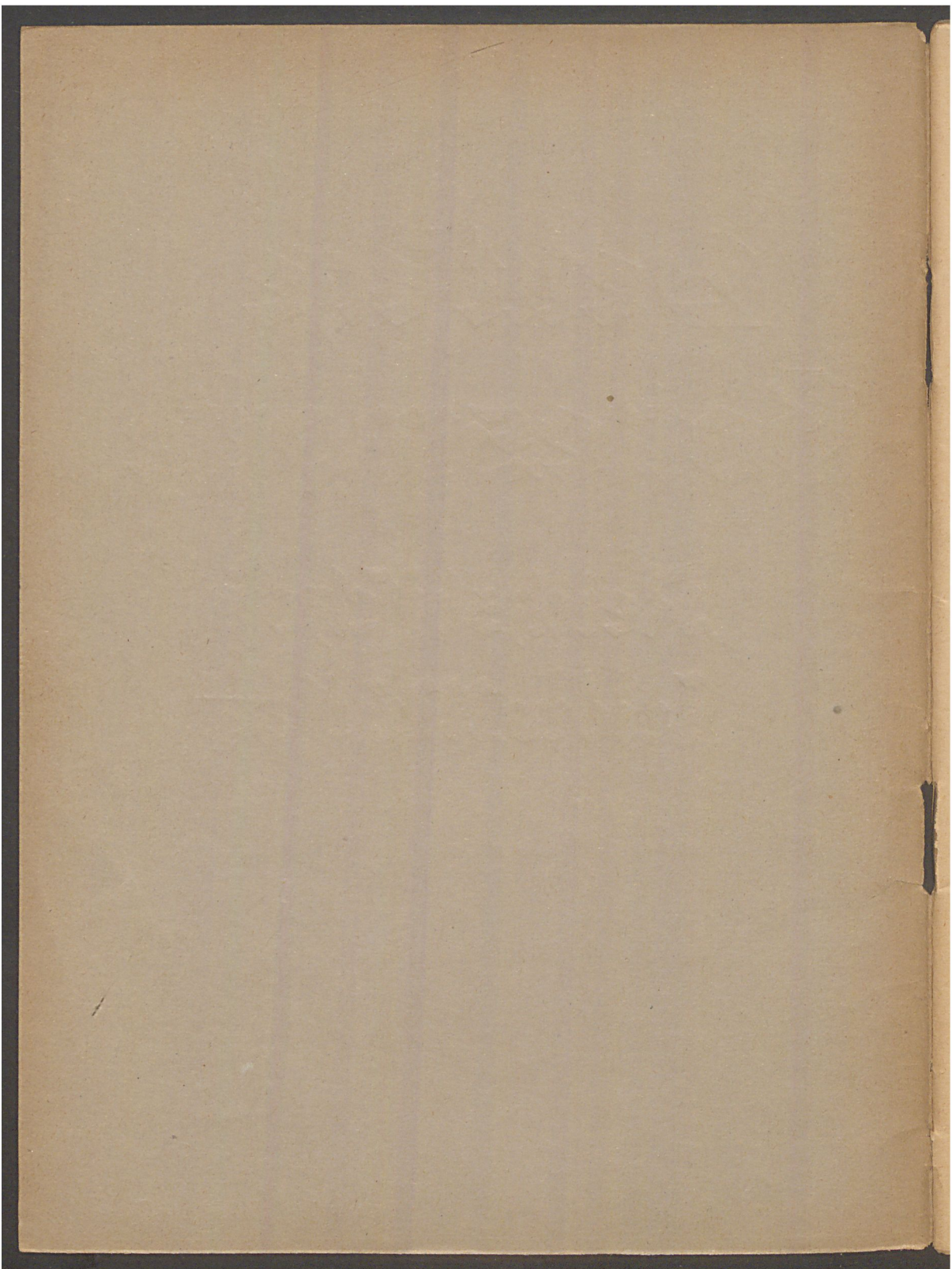
# Deutsche Gottesworte

Bücherei  
des Volksdienstes  
der Ekk. Kirche

Reichsbischof  
Eudw. Müller

DC - SM 6 / 43

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

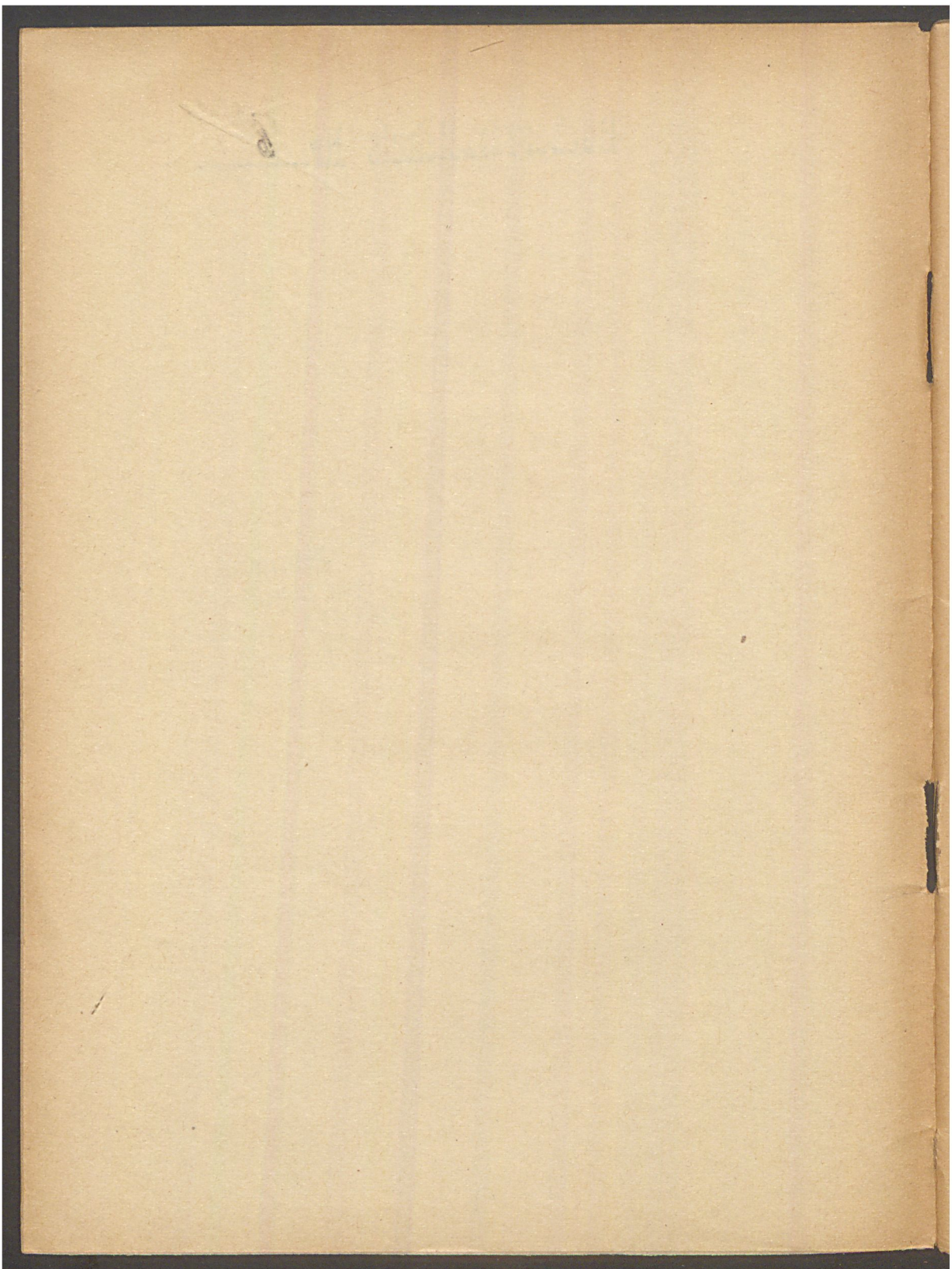


*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***

Bücherverzeichnis Nr. <sup>Bisfalt</sup>  
~~6. 1~~

Bücherei  
des Volkesdienstes  
der EChr. ev. Kirche

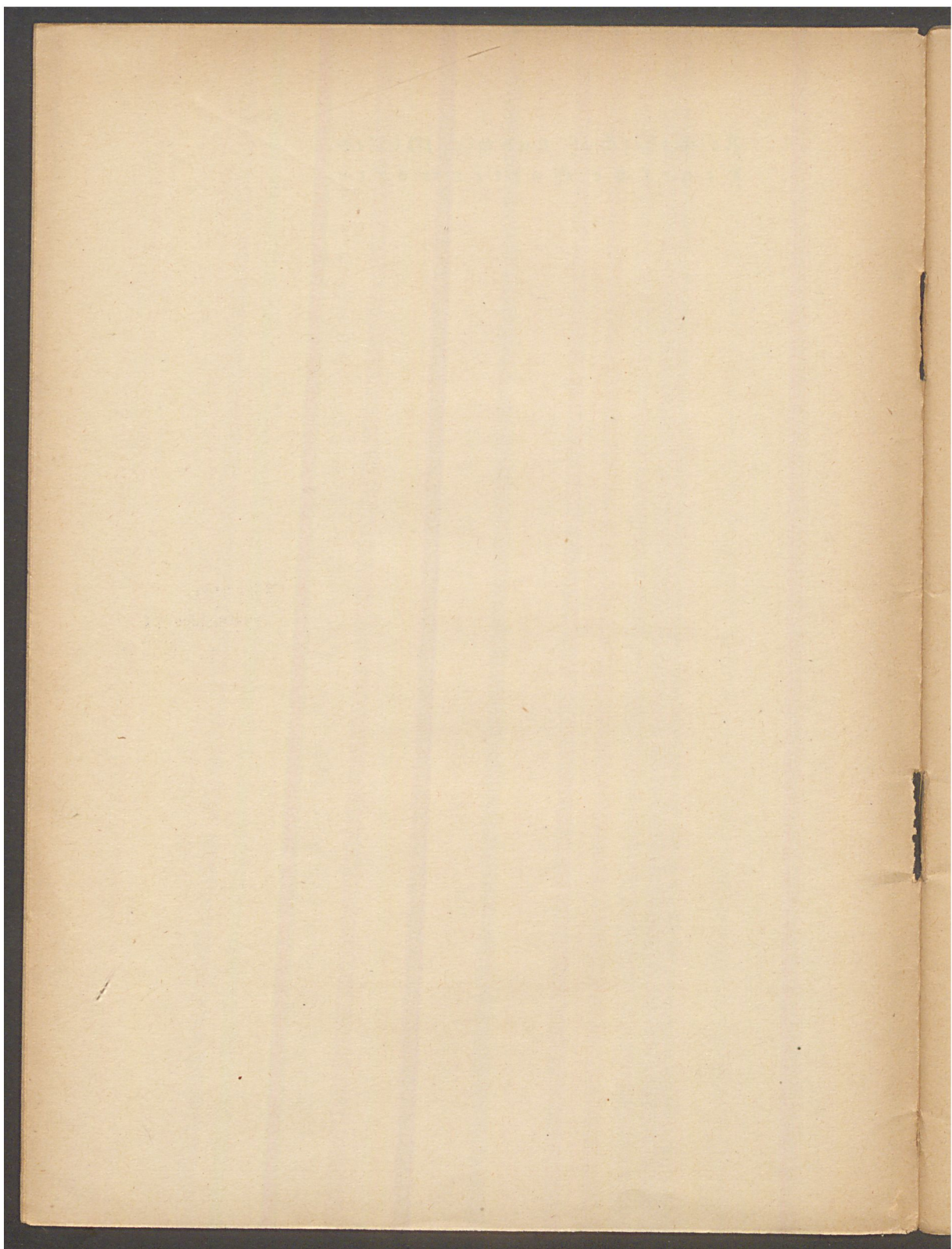
*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***



*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***

Reichsbischof Ludwig Müller  
Deutsche Gottesworte

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***



*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***

# Deutsche Gottesworte

Aus der Bergpredigt verdeutscht

von

Reichsbischof  
Ludwig Müller

Bücherei  
des Volksdienstes  
der Chhr. ev. Kirche

Fünfte unveränderte Auflage  
(9. bis 10. Tausend)

1936

---

Verlag Deutsche Christen Weimar/Thüringen

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Alle Rechte vorbehalten!

Den Einband zeichnete R. Henke, Apolda.  
Druck: Langer & Höfer Weimar, Unterm Thür. Hof 3.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***



## Vorwort.

Für wen ist die „Bergpredigt“ übertragen in unsere heutige Art deutschen Denkens und deutschen Sprechens?

Für die, denen die Bibelsprache fremd geworden ist.

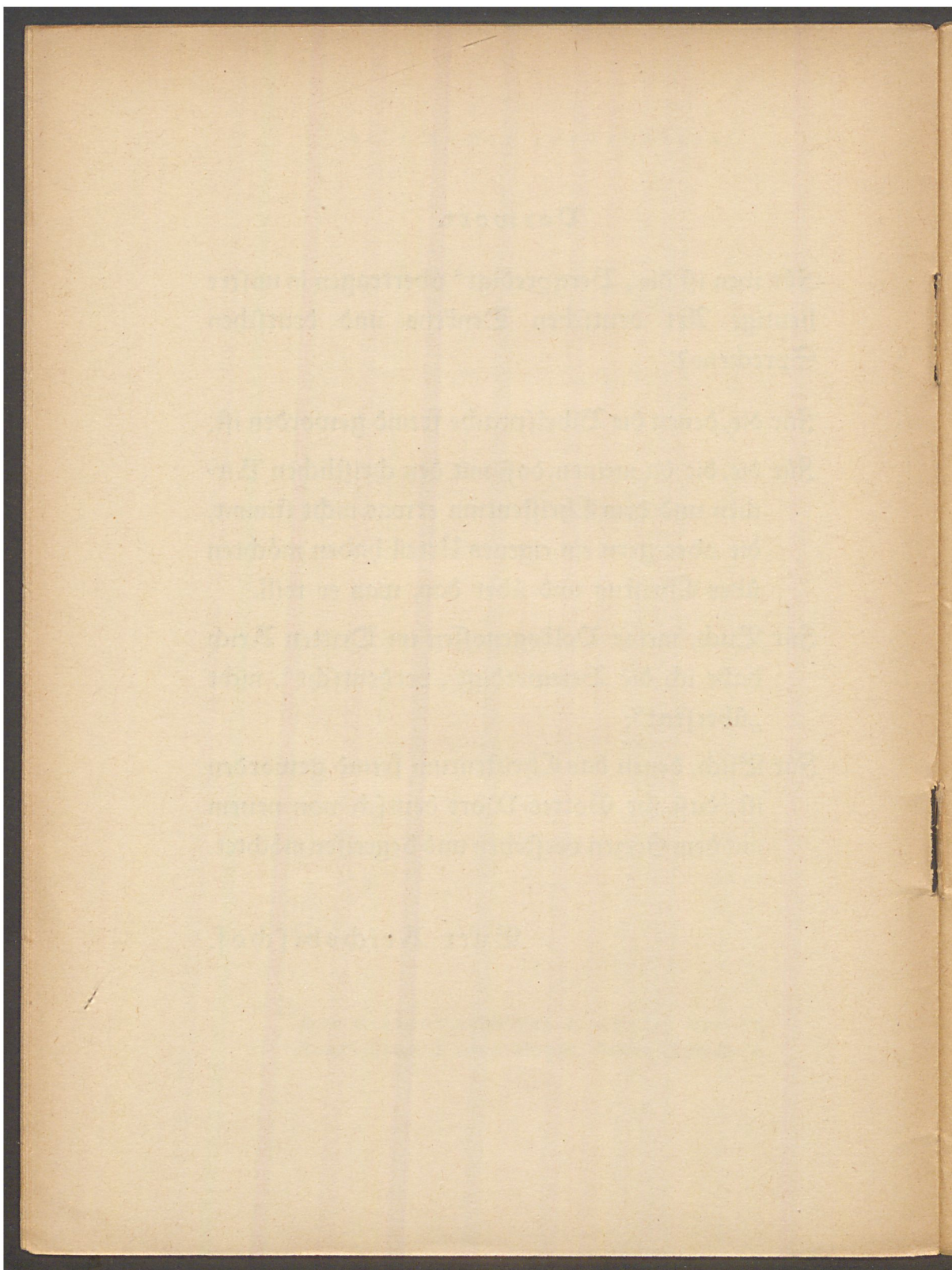
Für die, die da meinen, daß mit den christlichen Kirchen und dem Christentum etwas nicht stimmt, die aber gern ein eigenes Urteil haben möchten über Christus und über das, was er will.

Für Euch, meine Volksgenossen im Dritten Reich habe ich die Bergpredigt „verdeutscht“, nicht „übersetzt“;

Für Euch, denen das Christentum fremd geworden ist, daß ihr Gottes-Wort deutsch von neuem mit dem Herzen verstehen und begreifen möchtet.

Euer Reichsbischof.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*



*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***

## Der ewige Christus spricht:

Wohl dem, der in kindlicher Einfalt Gott vertraut. Er hat Gemeinschaft mit Gott.

Wohl dem, der sein Leid mannhaft trägt. Er wird die Kraft finden, nie mutlos zu verzweifeln.

Wohl dem, der allzeit gute Kameradschaft hält. Er wird in der Welt zurecht kommen.

Wohl dem, der danach hungert und dürstet, mit Gott ins Reine zu kommen. Er wird Gottes Frieden finden.

Wohl dem, der barmherzig ist. Er wird Gottes Barmherzigkeit erfahren.

Wohl dem, der reines Herzens ist. Er hat Gemeinschaft mit Gott.

Wohl denen, die mit ihren Volksgenossen Frieden halten; sie tun Gottes Willen.

Wohl denen, die ehrlich und treu leben und arbeiten, die aber trotzdem verfolgt und verlästert werden — sie behalten Gemeinschaft mit Gott.

Wohl euch, wenn ihr um Gott und um eurer Treue zu ihm geschmäht und verfolgt werdet; oder wenn die Menschen fälschlich Böses und Niederträchtiges von euch reden. Seid fröhlich und unverzagt, so hat es die gottfremde Welt immer getrieben, so wurden auch schon eure eigenen frommen Väter verfolgt.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Was das Salz für die Speise bedeutet, das sollen die Gotteskinder in der Welt sein. Wenn aber das Salz seine Kraft verliert, hat es keinen Wert mehr, und ist völlig nutzlos.

So sollen die Gotteskinder wie ein leuchtendes Licht sein, oder wie eine Stadt auf dem Berge, die weithin sichtbar ist.

Wenn man ein Licht anzündet, stellt man es nicht in eine verborgene Ecke, sondern auf einen Leuchter, damit der ganze Raum hell wird.

So werden auch die Gotteskinder durch ihre ganze Wesensart und durch ihr gutes Handeln wie ein Licht leuchten; daran werden die Menschen das Gute und Göttliche erkennen und werden lernen, Gott dankbar zu vertrauen.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***

Ihr müßt nicht meinen, daß ich die göttlichen Wahrheiten und Forderungen, die ihr von euren Vätern überkommen habt, ändern oder auflösen will. Ich will sie ja gerade erfüllen. Denn wenn auch Himmel und Erde vergehen, das Ewige und Wahrehaftige wird bestehen bleiben bis in seine kleinsten Einzelheiten.

Wenn nun jemand eine noch so kleine Forderung der ewigen Wahrheit nur lehrt und auslegt, der wird der Kleinste im Reich Gottes sein; wer aber nicht nur lehrt, sondern auch danach lebt, der wird groß heißen im Reich Gottes.

Darum sage ich euch:

Wenn ihr teilhaben wollt an Gottes Reich, dann muß euer Tun und Lassen besser sein, als das der Lehrer und Prediger, deren Leben nicht im Einklang steht mit ihren Lehren.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Ihr tragt es in eurem Blut und eure Väter haben es euch gelehrt:

Du sollst keinen Meuchel-Mord begehen. — Ein solcher Mörder ist schuldig und muß zum Tode verurteilt werden.

Ihr müßt aber erkennen und euch klar machen, daß die Ausführung des Mordes die Folge einer inneren Entwicklung ist, die anfängt mit Mißgunst, Neid und Haß.

Wer solche Gesinnung in sich aufkommen läßt, macht sich schon schuldig.

Wer aber aus solcher Gesinnung seinen Volksgenossen böswillig beschimpft und verfolgt, der macht sich erst recht schuldig.

Wer ihn aber moralisch zu vernichten sucht oder ihn tätlich bedroht, der zerstört die Volksgemeinschaft und macht sich vor Gott und Menschen härtester Strafe schuldig.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Sei nicht unversöhnlich zu deinem Volksgenossen, mit dem du verfeindet bist. Treibe den Streit nicht so weit, daß jede Verständigung und Versöhnung unmöglich wird.

Wenn du nun auf dem Weg zum Gottesdienst bist, und es kommt dir dabei zum Bewußtsein, daß du mit deinem Volksgenossen in Unfrieden lebst, dann gehe lieber zuvor hin und vertrage dich mit ihm, und gehe danach zur Kirche.

Eine einzige Tat echter kameradschaftlicher Verständigung gilt vor Gott mehr, als jeder gewohnheitsmäßige Kirchgang.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***

Ihr wißt, daß in eurem Volk die fromme Überlieferung den Ehebruch verurteilt.

Ich sage euch:

Das Unrecht beginnt schon dann, wenn ihr lüsterne Gedanken habt nach einer Frau, die einem anderen Mann gehört.

Darum achtet auf eure Gedanken und auf euer inneres Leben. Denn die göttlichen Gesetze in eurem Gewissen sind so heilig und unerbittlich, daß es schon besser wäre, du rißest eher dein Auge aus, oder haustest deine Hand ab, als daß dein ganzer Leib verdirbt.

Sorge dafür und mühe dich darum, daß dein Familienleben echt und wahr ist; du dienst damit deinem Volk; ist dein Familienleben unecht und unwahr, so schadest du deinem Volk.

Eine Ehe, die unwahr geworden ist, ist keine rechte Ehe. —

Ehebruch gibt Recht zur Scheidung. Nimm es aber nicht leichtfertig mit der Scheidung. Es geht dabei nicht nur um deine Sache, sondern auch um deines Volkes Sache.

Und wenn auch nach dem äußeren Gesetz eine Ehe rechtskräftig geschieden wird, innerlich aber vor Gott nicht alles in Ordnung ist, dann bleibst du dennoch ein Ehebrecher.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*



Weiter habt ihr als Volksgesetz die heilige Überlieferung, daß ihr einen geschworenen Eid halten müßt, und daß der Meineid ein Verbrechen ist. —

Ich sage euch: Ihr müßt Gottes Ehre, eures Volkes und eure eigene Ehre so hoch und heilig halten, daß ihr nicht bei jeder Kleinigkeit schwört.

Ihr sollt so miteinander leben, daß ein gegebenes Manneswort gilt.

Dann ist ja eben ja, und nein ist nein.

Alles Zweideutige ist unehrlich und unwahr.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***

Im Volksmund heißt es immer noch: „Wie du mir, so ich dir“ oder: „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ — Das liegt ja auch im natürlich menschlichen Empfinden.

Ich sage euch:

Es ist besser, mit den Volksgenossen so zu leben, daß ihr miteinander gut auskommt.

Volksgemeinschaft ist ein hohes und heiliges Gut, dem ihr Opfer bringen müßt.

Darum komm deinem Widersacher, soweit du nur kannst, entgegen, ehe du dich mit ihm völlig veruneinigst.

Wenn dein Kamerad in seiner Erregung dir ins Gesicht schlägt, ist es nicht immer richtig, gleich wieder zu schlagen. Es ist mannhafter, überlegene Ruhe zu bewahren. Wahrscheinlich wird dein Kamerad sich dann schämen.

Hat dein Kamerad nichts anzuziehen und er erbittet einen Rock, mach ganze Arbeit, überlege, ob er nicht auch einen Mantel braucht. Bittet er dich um deine Hilfe und Begleitung für eine Meile, begleite ihn solange und soweit er dich braucht.

Echte Kameradschaft kann sich garnicht genug tun; darum hilf dem, der in seiner Not dich bittet und wende dich nicht hartherzig von ihm ab.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Ein Wort aus alter Zeit sagt: „Liebe deinen Freund, und hasse deinen Gegner.“

Ich sage euch:

Wenn ihr Gottes Kinder sein wollt, müßt ihr euch zu euren Volksgenossen und zu euren Kameraden anders stellen.

Seid kameradschaftlich nicht nur zum Freund, sondern auch zum Gegner. Seid ruhig und gelassen zu dem, der im Augenblick gehässig ist; gebt euch Mühe, selbst einem Beleidiger und Verfolger gegenüber eine vornehme und ruhige Haltung zu bewahren.

Kinder Gottes sollen sich mühen, anders zu sein, als ichsüchtige Menschen. Gott läßt seine Sonne scheinen über Böse und Gute, über Gerechte und Ungerechte.

Wollt ihr nur die lieben, die euch lieben, so ist das keine Kunst.

Und wenn ihr nur denen Gutes tut, die euch gut sind, was ist daran Besonderes? —

Wollt ihr Gottes Willen tun, dann müßt ihr in eurem Kampf für das Gute euer Ziel so hoch, wie möglich stecken. — Das höchste Ziel aber ist, danach zu streben, vollkommen zu werden, wie auch Gott, euer ewiger Vater, vollkommen ist.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Achte darauf, wie du dem Bedürftigen Hilfe leistest!

Tust du es nur deshalb, um dir vor der Mitwelt einen Namen zu machen, so handelst du aus falschen ichsüchtigen Beweggründen.

Wenn du hilfst und Gutes tust, dann laß es nicht ausposaunen in der Öffentlichkeit, um vor der Welt Geltung zu haben. Gutes tun und helfen aus eigennütigen Ursachen zeugt von gottfremder Gesinnung.

Willst du wirklich helfen, so tue es von Mensch zu Mensch und von Kamerad zu Kamerad. Laß dabei die rechte Hand nicht wissen, was die linke tut.

Vor Gott ist auch das Verborgenste offenbar. Gottes Segen wird nur in frommen und ehrlichen Herzen empfunden.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Wenn du betest, hüte dich vor aller Heuchelei.

Wer in der Öffentlichkeit nur deshalb betet, weil er vor den Leuten fromm erscheinen will, der ist ein Heuchler; und alles heuchlerische Beten ist vor Gott und Menschen ein Greuel.

Willst du beten, so gehe in die Stille, wo du mit Gott allein bist.

Nur solch innerliches Stillwerden und auf Gott-hören ist segensreiches Beten, das dir Freude, Kraft und immer wieder neues Gottvertrauen gibt.

Darum sollst du auch nicht viel Worte machen, oder gelernte Gebetsworte herplappern. Du brauchst Gott gar nicht erst deine Sorgen zu erzählen. Er weiß längst, was dich plagt und quält, ehe du es aussprichst. Gott weiß auch, was dir not tut.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Beim rechten Beten kommt es nicht auf die Worte an, die du sprichst, sondern auf das, was du innerlich dabei empfindest.

Ich will dir ein Gebet sagen, das dir zeigt, welchen Inhalt dein Beten haben soll:

Unser Vater in Ewigkeit.  
Deine Wahrheit sei uns heilig.  
Herrsche du in unseren Herzen.  
Dein Wille geschehe.  
Gib uns das tägliche Brot.  
Vergib uns unsere Schuld,  
Wie auch wir vergeben wollen unsern Schuldigern.  
Stärke uns in der Versuchung,  
Und mach uns frei von dem Bann des Bösen!  
Denn dein ist das Reich  
Und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

Vergebt euren Mitmenschen ihre Fehler und Schwächen um so mehr, als ja die anderen eure Schwächen und Fehler auch ertragen müssen.

Seid ihr aber unversöhnlich und vergebt ihr euren Mitmenschen nicht, wie könnt ihr erwarten, daß ihr bei Gott Vergebung findet.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Wenn du fastest, dir um eines großen Zieles willen ein Opfer auferlegst, oder wenn du aus demselben Grund auf etwas Verzicht leistest, so trage das nicht äußerlich zur Schau wie ein Heuchler, der nur Anerkennung bei den Menschen sucht. Benimm dich vielmehr so und halte dich so, daß man dir dein Fasten, Opfern und Verzichten gar nicht anmerkt.

Vor Gott gilt nur das, was aus ehrlichem und wahren Herzen kommt; nur solches Opfern und Fasten bringt Segen und inneren Gewinn.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Ihr sollt nicht euer Herz mit all seinem Denken und Sinnen nur an vergängliche Güter hängen.

Sorgt vielmehr ernstlich für eure Seele, indem ihr den Kampf aufnehmt, gegen alles Böse, Niedrige und Gemeine in euch. Wenn ihr nun das Gute, Heilige und Reine kämpfend erstrebt, müßt ihr das Höchste von euch fordern!

Wo eure letzte Verantwortung und eure letzte Sehnsucht ist, dahin zieht euch euer Herz und dahin richtet sich euer Streben.

Man merkt das schon euren Augen an, denn das Auge ist der Spiegel des inneren Menschen. Ist eure Seele hell und klar, dann leuchtet es aus euren Augen; herrscht aber Bosheit und Niedertracht in eurer Seele, dann ist auch euer Blick böse und hinterhältig.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*



Es ist eine einfache Wahrheit, daß niemand zweien Herren dienen kann. Er kann nur einem mit ganzer Hingabe dienen, dem anderen aber nicht in gleicher Weise mit derselben Freudigkeit.

So könnt ihr nicht Gott dienen und gleichzeitig dem Dämon des Goldes!

So sage ich euch:

Jagt nicht nach Geld und Besitz, als ob eure Seligkeit daran hinge.

Gewiß müßt ihr eure Pflicht tun und arbeiten. Denn „wer nicht arbeitet, der soll auch nicht essen“. Aber euer Arbeiten darf kein ängstliches Sorgen werden, sondern in fester Zuversicht müßt ihr den Kampf mit dem Leben aufnehmen.

Leib und Leben sind mehr als gute Kleidung und als ein vollbesetzter Tisch.

Wenn aber die Sorge für das tägliche Brot einmal hart und schwer wird, dann habt soviel Gottvertrauen, daß ihr nicht gleich verzweifelt.

Eure frommen Väter haben schon gesagt: „Ist die Not am größten, ist Gottes Hilfe am nächsten“.

Seht doch die Vögel unter dem Himmel an; sie säen nicht und ernten nicht; und Gott ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr als sie?!

Und wer von euch kann seiner Größe auch nur einen Fingerbreit zusetzen aus eigener Kraft?

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Seht die Blumen im Garten, wie sie wachsen;  
sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht.

Ich sage euch, daß auch die herrlichsten Königs-  
kleider nicht so schön sind, wie die einfachste, un-  
scheinbarste Blume.

Wenn nun Gott schon das Gras auf der Wiese  
so wunderbar gestaltet hat, das doch heute noch  
steht und morgen schon verwelkt, wie sollte er euch  
vergessen oder umkommen lassen!

Oh ihr Kleingläubigen und Verzagten!

Darum sollt ihr für das äußere Leben nicht  
ängstlich sorgen und jeden Tag nur danach fragen:  
Was werden wir essen und trinken, womit werden  
wir uns kleiden?

SodenkendieGott-FremdenundOberflächlichen.

Gott euer Vater weiß, daß ihr das tägliche Brot  
haben müßt.

Eure größte Sorge und euer vornehmstes Ver-  
langen soll vielmehr darauf gerichtet sein, daß ihr  
Frieden findet in eurer Seele, und daß Gottes frohe  
und befreiende Wahrheit verwirklicht wird in eurem  
täglichen Leben.

Dann werdet ihr mit den äußeren Sorgen des All-  
tags auch eher fertig werden!

Darum sorgt nicht ängstlich und zweifelnd für  
den nächsten Tag!

Tut heute eure Pflicht mit Gottvertrauen und  
guter Zuversicht!

Es ist genug, das jeder Tag seine eigene Plage hat!

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Sei vorsichtig in deinem Urteilen und Verurteilen!

Wollte Gott dich mit demselben Maß messen, mit dem du oft missest, so würde von dir nichts übrig bleiben!

Ich will dir ein Bild sagen:

Wenn du voller Entrüstung vor deinem Kameraden stehst und sagst: „Halte still, ich will dir einen Splitter aus dem Auge ziehen“ — du hast aber selber einen Balken in deinem Auge — so mußt du dir sagen, daß dein Verhalten anmaßend und überheblich ist.

Zieh zu allererst den Balken aus deinem Auge, und dann sieh zu, ob du überhaupt noch den Mut hast, deinem Kameraden einen Splitter aus dem Auge ziehen zu wollen.

Wenn du jeden Tag nur kurze Zeit anbetend still sein wolltest vor dem ewigen Gott, so würdest du gar bald alle Überheblichkeit verlieren, weil du dann genug zu tun hast, um selber mit Gott ins Reine zu kommen.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Das Heilige und Reine könnt ihr nur besprechen  
mit solchen Leuten, die Ehrfurcht vor Gott haben.

Wem nichts mehr heilig ist, der wird euch nicht  
verstehen, sondern euch nur verhöhnen.

Es ist eine alte Wahrheit, daß man Perlen nicht  
vor die Säue werfen soll.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***

In eurem täglichen Leben ist es doch so, daß Kinder, die ihre Eltern um ein Stück Brot bitten, es auch bekommen.

Wenn nun schon irdische Menschen ihren Kindern gute Gaben geben, sollte nicht vielmehr der ewige Gott denen helfen, die in der Sorge um ihr innerliches Leben seine Stärke und Kraft erbitten?

Verlaßt euch darauf: Wenn ihr den Frieden eurer Seele sucht, und wenn ihr darum kämpft, innerlich frei zu werden, dann gilt die Wahrheit: „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, es wird euch aufgetan!“

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Und nun sage ich euch das große Geheimnis  
wahrer Volksgemeinschaft und wirklicher Kame-  
radtschaft:

Eine Wahrheit, an der die meisten Menschen acht-  
los vorübergehen, und die ihnen doch im täglichen  
Leben so viel helfen könnte.

Es ist eine göttliche Wahrheit, die euch selbst tief  
im Blute liegt, und die euch eure Väter übergeben  
haben.

Eine einfache Wahrheit, die doch Gottes ganze  
Größe umfaßt.

Und diese Wahrheit lautet:

Alles, was ihr wollt, daß euch die Leute  
tun sollen, das sollt ihr ihnen auch tun!

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Aber die Selbstsüchtigen und Eigenwilligen hören nicht gern auf solche Worte. — Sie laufen lieber mit der großen Masse der Gleichgesinnten auf einem breiten, scheinbar bequemen Wege. Dieser Weg der Selbstsucht und des Eigennuzes führt notwendig zum Kampf aller gegen alle, und damit zum Verderben und Untergang.

Wer auf Gott in seinem Herzen hört und danach handelt, der fühlt sich in der breiten Masse oft vereinsamt. Aber er steht doch nicht allein. Er wird immer wieder tapfere Kampfkameraden finden, die mit ihm gehen.

Zwar ist der Weg schmal, und er geht durch eine enge Pforte steil und steinig bergan.

Und doch ist dieser Weg der bessere. Denn er führt zur innerlichen Freiheit und zu einem beglückenden Gottverbunden-sein, das stärker ist als alle Macht dieser vergänglichen Welt.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Hütet euch vor falschen Lehrern und Predigern, die in Schafskleidern zu euch kommen, die aber innerlich reißende Wölfe sind.

An ihrer ganzen Art und an ihrem Wesen werdet ihr sie erkennen.

Es ist schon draußen in der Natur so, daß ihr einen guten Baum, der gute Früchte bringt, hegt und pflegt. Ein schlechter Baum aber, der faule Früchte bringt, ist nichts nütze; man haut ihn ab und wirft ihn ins Feuer.

So werdet ihr auch an euren Lehrern und Predigern erkennen, ob sie sich mühen, so zu leben, wie sie lehren, und ob sie für eure Seele sorgen als gute Kameraden und getreue Helfer.

Wenn sie aber nur Wortemacher sind, und wenn ihnen die Lehren über Gott und sein Reich wichtiger sind, als Gott selbst, dann werden sie euch sicher nicht helfen, sondern euch in die Irre führen.

Wer Gottes Wort nur im Munde führt, ist kein rechter Sendbote Gottes.

Wer sich aber ehrlich müht, Gottes Willen in die Tat umzusetzen, der ist ein rechter Gottesstreiter und rechter Verkündiger der frohen Botschaft von Gottes väterlicher Liebe.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*



Viele werden dereinst zu mir sagen:  
Haben wir nicht die reine Lehre verkündigt?  
Haben wir nicht immer die Schrift richtig ausgelegt?  
Haben wir nicht Großes getan zu Deines Namens Preis und Ehre?  
Ich muß ihnen dann sagen:  
Mit euch habe ich nie etwas zu tun gehabt!  
Weichet von mir ihr Wortemacher!

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Wer nun diese Wahrheit nur h ö r t, sich aber nicht müht, sie zu t u n, der ist einem törichtem Manne gleich, der sein Haus schlecht untermauerte.

Als nun ein Gewitter kam, und ein Platzregen fiel, und der Wind das Haus umbrauste, brach alles zusammen.

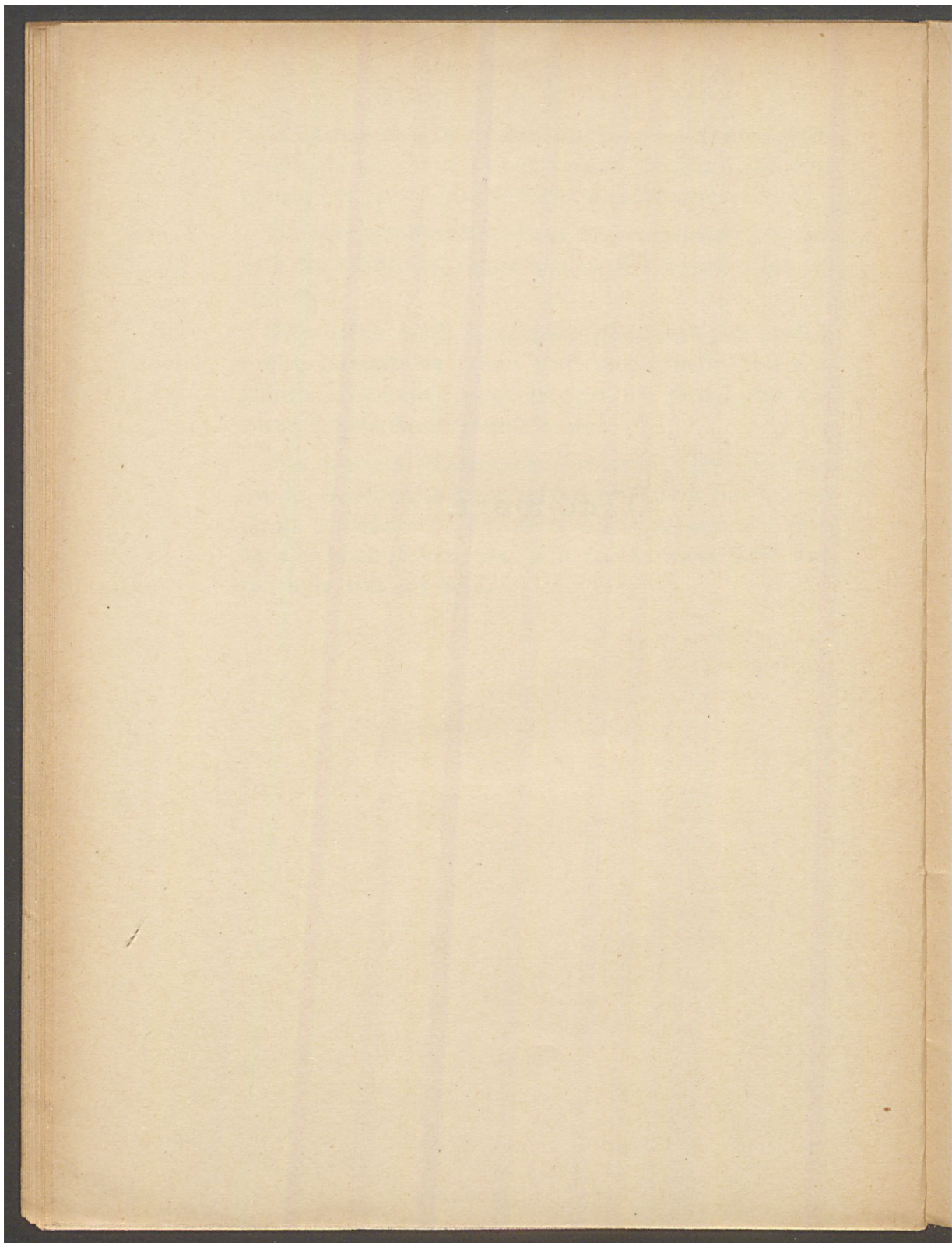
Wer aber diese Wahrheit hört und sich ehrlich müht, danach zu leben und zu handeln, den vergleiche ich einem klugen Mann, der sein Haus auf einen festen Untergrund baute.

Als nun ein Platzregen eine große Überschwemmung brachte, ein gewaltiger Sturm das ganze Haus erschütterte, brach es nicht zusammen, sondern es blieb stehen, weil sein Fundament stark und fest war, wie ein Fels.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

## Nachwort.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***



*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***

---

Warum neben der Luther-Bibel eine neue Verdeutschung der Christus-Worte?

Weil die meisten Menschen im heutigen Deutschland die Sprache der Luther-Bibel nicht mehr verstehen.

Dazu ist folgendes zu bemerken:

Für die Beurteilung des religiösen Lebens unserer Zeit ist die Tatsache von grundlegender Bedeutung, daß ein sehr großer Teil unseres Volkes der Kirche völlig entfremdet ist.

Besonders stark macht sich diese Entfremdung in der jungen Generation bemerkbar, sodaß man teilweise sogar von einer offenen Feindschaft gegen das Christentum selbst sprechen muß.

Manchmal hat man allerdings die Empfindung, daß die Gegner des Christentums mit ihrer Kritik weniger das reine Christentum treffen wollen, als vielmehr eine bestimmte Haltung, die man eher mit dem Wort „Kirchentum“, als mit dem Wort „Christentum“ kennzeichnen müßte.

Die Entfremdung der Menschen von Christentum und Kirche geht aber nicht nur durch Deutschland; sie geht durch alle sogenannten christlichen Völker.

In Deutschland tritt der Gegensatz zur Kirche besonders stark in die Erscheinung, weil der Nationalsozialismus als „Weltanschauung“ naturgemäß das seelische Leben des Einzelnen stark bewegt, und weil für die deutsche Seele das religiöse Problem immer von entscheidender Bedeutung gewesen ist und stets bleiben wird.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Die Entfremdung zwischen Volk und Kirche ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß das Volk die Kirche nicht mehr „versteht“; d. h. die Lehren, die starren Dogmen der Kirche sind dem heutigen Menschen wesensfremd geworden.

Im Mittelpunkt der religiösen Auseinandersetzungen steht nun seit jeher die Person Christi.

Dazu muß zweierlei grundsätzlich gesagt werden:

1. Dadurch, daß man einem Dogma über Christus zustimmt, oder es ablehnt, wird niemand in seinem innersten Sein verändert — wird niemand „ein neuer Mensch“!

2. Christus war nicht in der Welt, um in erster Linie sich und seine Person in den Vordergrund zu stellen, sondern um die Menschen für Gott zu gewinnen.

Zu 1.: Die Zeit des kirchlichen Dogmatismus geht zu Ende — für die meisten Menschen ist sie bereits zu Ende gegangen. Alles deutet darauf hin, daß wir in eine Zeit hineinwachsen, in der die einzelnen Völker aus ihrem ureigensten Volksempfinden heraus die religiösen Werte und Wahrheiten so fassen und gestalten werden, wie es ihrer volklichen Eigenart entspricht.

Es ist z. B. für den Engländer ganz selbstverständlich, daß er sein äußeres und inneres Leben englisch sieht und englisch gestaltet.

Wir Deutschen, die wir durch den Nationalsozialismus eine neue deutsche Schau unseres Lebens gewonnen haben, nehmen für uns dasselbe in Anspruch.

Wenn aber das seelische Leben eines Volkes, noch dazu eines Volkes, wie es das Deutsche ist, sich neu gestaltet, dann bringt das naturgemäß gewaltige Erschütterungen mit sich.

Wie das Volk der Reformation in diesem religiösen

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Neuwerden die ihm von den Vorfahren überkommenen christlichen Werte und Wahrheiten einmal gestalten und fassen wird, das hängt davon ab, in welchem Maße und mit welcher Innerlichkeit der Einzelne im Volk wieder auf Gott hören wird.

Das Eine ist jedenfalls sicher, wenn jeder Deutsche sich mühen wollte, so zu leben, zu denken und zu handeln, wie es in der „Bergpredigt“ aufgezeigt wird, dann würde jede religiöse Trennung durch kirchliche Dogmen und Lehrsätze überwunden, und es käme zu einer wahrhaft innerlich frommen deutschen Volksgemeinschaft echten Christentums!

Zu 2. Was Christus über Gott und sein Reich gesagt hat, ist nicht zu unserm Verstand, zu unserm Intellekt, gesprochen, sondern zu unserer Seele, oder wie unser Volk es ausdrückt: zu unserm Herzen.

So ist unser Herz, unsere Seele der Wirkungsbereich Gottes.

Die Verkündigung Christi von Gott und seinem Reich ist von Anfang an „Evangelium“ genannt, d. h. „frohe Botschaft.“

Das Frohe und Befreiende dieser Botschaft ist die Verkündigung, daß wir Menschen uns zu Gott stellen sollen, wie sich ein Kind zu seinem Vater stellt.

Daraus ergibt sich:

Wir sollen unser Leben nicht führen in slavischer Angst vor einer rächenden Vergeltung, sondern in kindlichem Vertrauen zu Gott und in ehrlichem Verantwortungsbewußtsein.

Das verpflichtet zur Arbeit an uns selbst und zum Kampf.

Zum Kampf für das Gute, indem wir das Nicht-Gute, das Eigennützige in uns immer wieder niederzwingen.

Zum Dienst an unserm Volk, indem wir uns mühen, echte und treue Kameradschaft zu üben.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Die ganze Bergpredigt ist ein einziger, gewaltiger Gottes-Ruf zum Dienst für Gott und für die Kameradschaft im Volk.

Die „Bergpredigt“ geht zweifellos zurück auf Christus. Daran ist nichts zu drehen und zu deuteln.

In diesem Zusammenhang muß ein kurzes Wort gesagt werden über Christentum und Judentum. Man hört heutzutage oft den Ausspruch: „Christus war ein Jude — das Christentum ist so stark vom jüdischen Geist durchsetzt, daß es deshalb abgelehnt werden muß.“

Demgegenüber muß mit aller Entschiedenheit festgestellt werden, daß das Christentum nicht aus dem Judentum gewachsen ist, wie ein Baum aus der Wurzel wächst, sondern es ist vielmehr so, daß das Christentum im Kampf gegen das Judentum geworden ist, sodaß Christ und Jude einander gegenüber stehen, wie Feuer und Wasser.

Jedenfalls ist der Jude der älteste und erbitterteste Feind christlicher Gesinnung und Gestirung, und er wird es bleiben bis an das Ende der Tage.

Gewiß muß zugegeben werden, daß in der kirchlichen Tradition, in der Gottesdienstordnung, in manchen Chorälen sich sogenannte Judaismen, d. h. jüdische Worte und Ausdrücke erhalten haben.

Aber wir verdanken es ja gerade dem nationalsozialistischen Erlebnis, daß uns die Augen geöffnet sind für das Unmögliche dieser uns so wesensfremden Worte und

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*



Ausdrücke; mit der Neugestaltung unseres deutschen Volkslebens wird das Fremde und Undeutsche ganz von selbst auch in der „Kirchensprache“ verschwinden und aufhören.

Was nun die Bergpredigt selbst angeht, so ist rein äußerlich zu bemerken, daß sie keineswegs eine „Predigt“ im heutigen Sinne ist; sondern sie ist die älteste, schriftliche Sammlung der Worte Christi.

Christus selbst hat keine schriftlichen Aufzeichnungen hinterlassen; er hat mit größter Wahrscheinlichkeit aramäisch gesprochen — vielleicht hat er griechisch verstanden.

Jedenfalls ist unsere älteste Überlieferung der Christusworte griechisch geschrieben.

Das Größte, was wir Deutschen unsern reformatorischen Vätern verdanken, und ganz besonders dem Deutschen Dr. Martin Luther, ist ja bekanntlich die Übersetzung der Bibel.

Das Wertvollste an der Bibel ist aber zweifellos das Neue Testament, und hier wiederum erhebt sich über alles andere als das Entscheidende: das Wort Christi.

Nun hat Dr. Luther die hl. Schrift nicht etwa wörtlich „übersetzt“, sondern er hat sie „verdeutschte“, oder wie er sich selbst ausdrückt für die Deutschen „verdolmetscht“.

Luthers Verdeutschung der Bibel ist eine so gewaltige geschichtliche Großtat, das sie durch nichts übertroffen werden kann.

Das Luther-Deutsch ist aber vielfach unseren Volksgenossen von heute nicht mehr verständlich, weil wir heute anders denken und anders sprechen, wie unsere Väter vor 400 Jahren.

Der vorliegende Versuch einer neuen zeitgemäßen Ver-

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

deutschung ist nur aus dem einen Wunsch entstanden, meinen nationalsozialistischen Kameraden und meinen Volksgenossen die Worte der „Bergpredigt“ so in unsere heutige Art des Denkens und Sprechens zu übertragen, daß sie neu „verstanden“ d. h. mit dem deutschen Herzen begriffen werden kann.

Christus spricht:

„Gott ist Geist, und wer ihn anbeten und verehren will, muß das im Geist und in unbedingter Wahrhaftigkeit tun.“

Weil Gott Geist ist, kann sein „Reich“ nur geistiger Art sein — es hat deshalb keine äußerlich sichtbare Gestalt, sondern es ist innerlich in uns.

Weil nun alles, was uns innerlich, seelisch bewegt, so schwer in direkte Worte zu fassen ist, brauchte Christus sehr oft „Bilder“ oder „Gleichnisse“.

So ist das Wort „Himmel“ nicht wörtlich zu fassen; es ist ein Bild-Wort für das Ewige, Unendliche, über Zeit und Raum Erhabene.

„Himmelreich“ heißt nicht „Reich im Himmel“, und der über uns sichtbare Himmel ist nicht gemeint als Ortsbezeichnung für die „Wohnung“ Gottes — sondern „Himmelreich“ ist dasselbe wie „Gottes Reich“.

Wenn unsere frommen deutschen Dichter in ihren Liedern die Herrlichkeit und Größe Gottes besungen haben, so nahmen sie natürlich ihre Bilder aus der damaligen Zeit — wenn sie so vom „Königreich Gottes“ sprachen oder von dem „König aller Könige“, so waren das Bilder, die nie wörtlich zu verstehen waren.

Es ist deshalb nicht richtig, zu meinen, Gott sehe aus wie ein irdischer König, der „fern der Welt“ in seinem

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

„Zimmelreich“ hoch über den Wolken auf einem Thron sitze und die Welt regiere; sondern es ist schon so, wie Christus gesagt hat, daß Gott Geist ist und sein Wirkungsbereich in uns ist, in unseren Herzen.

Kein Mensch kann je das letzte Geheimnis Gottes „erklären“ oder es verstandesmäßig auseinanderetzen.

Gottes Reich ist ewig, wie Gott selbst ewig ist.

Das anbetend zu erfassen, ist nicht Sache des Verstandes, sondern Sache unseres Herzens in glaubendem Vertrauen.

So ist auch der Ausdruck „Gottes-Kind“ ein Bildwort.

Wer Gott vertraut und sich müht, das in die Tat umzusetzen, was in der „Bergpredigt“ gesagt ist, der tut das, was Gott will; er hört auf Gott, wie ein Kind auf seinen Vater hört — er wird als „Gottes Kind“ bezeichnet.

Welches Wort Christus für „Gott“ gebraucht hat, ist uns nicht einmal sicher bekannt. Aber es ist bemerkenswert, daß die nordischen Völker das Letzte und Ewige, „die Vorsehung“, „den Allmächtigen“ nicht mit demselben Wort bezeichnen, wie die Völker im Raum des Mittelmeers oder wie die romanischen Völker.

Die nordischen Völker haben das entsprechende Wort Christi übersetzt mit „Good“ = „Gott“. Für den nordischen Menschen ist Gott das Gute, wie auch Christus sagt:

„Niemand ist gut — nur allein Gott!“

Was heißt denn nun „Gottes Wort“?

Man sagt in der allgemein kirchlichen Tradition: Die Bibel ist Gottes Wort.

Nun kann aber kein Mensch bestreiten, daß in der Bibel vieles steht, das nicht im eigentlichen Sinne „Gottes-Wort“ ist.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Wenn die frommen Menschen alter Zeit und die Apostel zu ihren Volksgenossen oder zu anderen Menschen sprachen, Briefe schrieben und Lieder dichteten, so brauchten sie dabei natürgemäß Bilder und Worte, die sie aus ihrer Zeit nahmen; soweit sie aus ihrer innersten Gott-Verbundenheit sprachen und schrieben, taten sie es, „getrieben von Gottes Geist“, d. h. bewegt von Gott, so wie sie Gott erlebt hatten, oder wie Christus es ihnen gesagt hatte.

Gottes Wort im eigentlichsten Sinne ist darum das, was Christus von Gott gesagt hat.

Christus spricht nach Luthers Übersetzung: „Das Wort, das ihr hört ist nicht mein, sondern des Vaters, der mich gesandt hat“. (Joh. 14, 24.) „Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, daß ich Gottes Wahrheit verkündigen und bezeugen soll.“ (Joh. 18, 37.) Wer dieser Wahrheit Gottes sein Herz und Gewissen öffnet, der „versteh“ sie auch in Herz und Gewissen; der fühlt auch ganz genau, was diese Wahrheit, dieses „Wort Gottes“ will, nämlich:

Daß wir Gottes Wort nicht hören, um darüber zu streiten, sondern daß wir uns mühen sollen, danach zu leben.

Ein einziges Mal im täglichen Leben „die Wahrheit sagen“ ist hundert Mal besser, als von der Wahrheit lehrhaft zu sprechen.

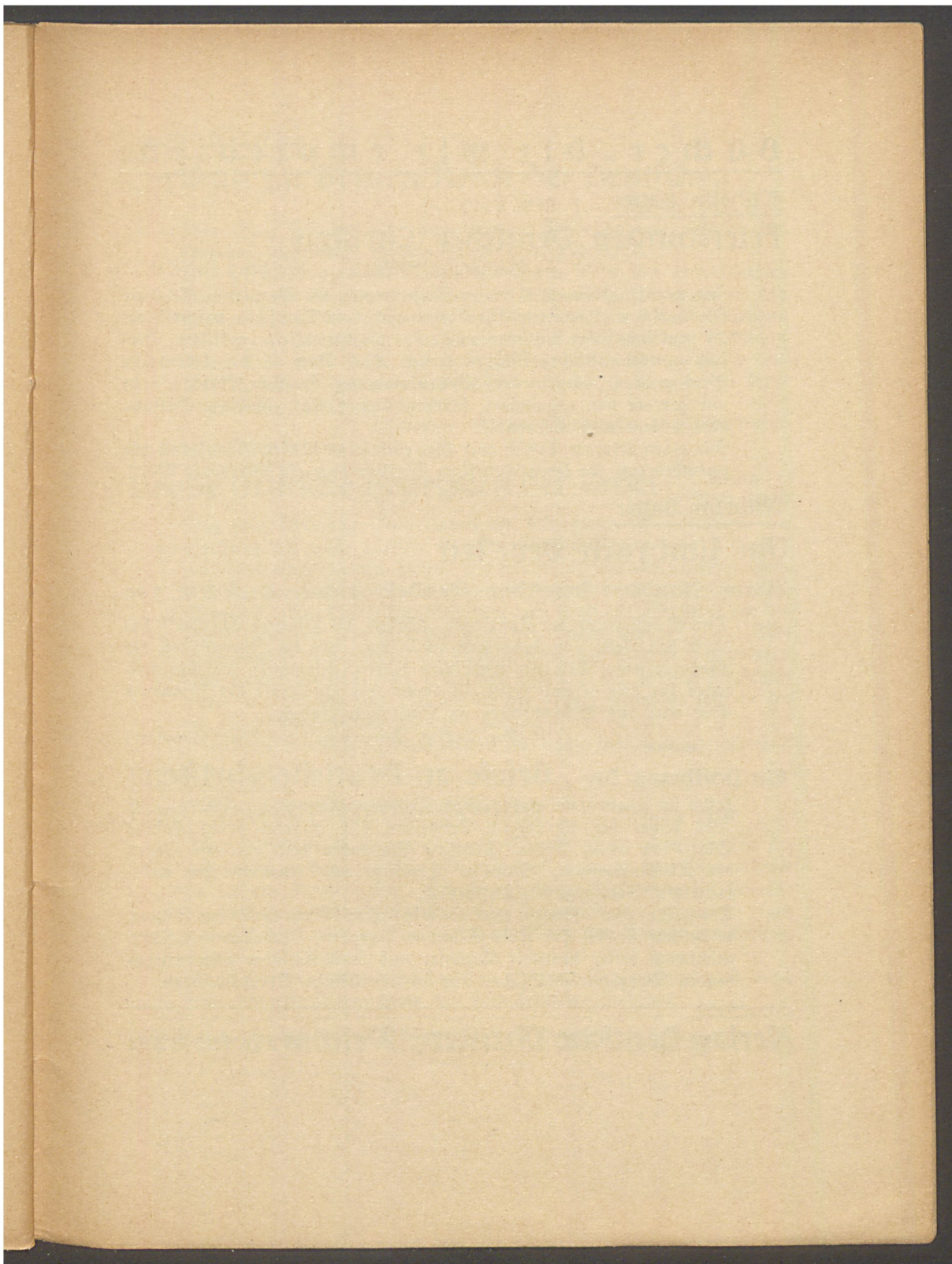
Ein einziges Mal „Kameradschaft halten“, ist hundert Mal mehr wert, als darüber zu reden.

Ein einziges Mal, „dem Kameraden von Herzen verzeihen“, ist hundert Mal mehr wert, als darüber zu theoretisieren.

„Seid Täter des Wortes!“

Das ist der Ruf der Bergpredigt, mit dem der ewige Christus auch uns deutsche Menschen von heute zu Gott ruft.

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*



*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***

## Bücher, die wir empfehlen:

Wilhelm Bauer

### **Feierstunden Deutscher Christen**

Ganzleinen RM. 5.—, broschiert RM. 4.—

Im grundsätzlichen Teil dieses Buches wird der Weg vom Erlebnis der deutschen Wende zur Christusgemeinde der Deutschen aufgewiesen. 29 praktische Feierstundenentwürfe sind gleichzeitig ein praktischer Versuch gottesdienstlicher Neugestaltung. Das Buch ist der lebendigste Beweis dafür, wie in der Kirchenbewegung Deutsche Christen nicht nur geredet und organisiert, sondern aus tiefer, gläubiger Haltung heraus gearbeitet worden ist.

Für einen Pfarrer, Lehrer oder Gemeindeleiter ist dies Buch schlechtthin unentbehrlich, für jeden Deutschen Christen aber ein wertvoller Besitz.

Wilhelm Bauer

### **Im Umbruch der Zeit**

(Vom Sinn der deutschen Wende) illustriert Preis RM. 3.50

Der Schriftleiter der Thüringer „Briefe an Deutsche Christen“ hat darin das Beste von dem, was im Ringen um die Neuerdung der Kirche in jenen Blättern geschrieben wurde, gesammelt. Es sind Beiträge für Gemüt und Geist, in denen lebt die Kraft des Glaubens aber auch das Gebundensein an Blut und Boden.

(Der Weckruf, Sonntagsblatt des Gauess Rheinland)

### **Ein Postbezug der „Briefe an Deutsche Christen“**

kostet im Vierteljahr einschließlich Bestellgebühr nur . . . RM. —.57 Das leistet bei 14 tägigem Erscheinen kein anderes entsprechendes Blatt von solcher Güte. Bestellen Sie daher dies amtliche Organ der Kirchenbewegung Deutsche Christen, und schenken Sie unermittelten Volksgenossen Postbezüge.

Die „Briefe“ bringen stets die wichtigsten Reden kirchlicher Führer, besinnliche Artikel für stille Stunden, Legenden, Novellen und Kurzgeschichten bester deutscher Erzähler und berichten über alle entscheidenden Vorgänge christlicher und nichtchristlicher Organisationen.

---

**Verlag Deutsche Christen, Weimar, Postfach 128**

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

Siegfried Leffler

## **Christus im Dritten Reich Der Deutschen**

Preis RM. 3. —, Leinen RM. 3.50

Das Buch ist eine der entscheidendsten Taten in dem Ringen der deutschen Gegenwart um die Frage Gott und Volk.

Hier spricht ein deutscher Mensch mit klarem Blick und unbeirrbarem Glauben, für den Adolf Hitler „das wunderbare Transparent, das Fenster wurde, durch das Licht auf die Geschichte des Christentums fiel“. . . . Tief leuchtet er hinein in die religiösen und kirchlichen Nöte. Das stille Licht, das er entzündet, erstickt aber nicht in dem Dunkel, sondern läßt allenthalben Pfade sichtbar werden, die zu herrlicher letzter Einigung führen.

(Amtsblatt des Thür. Ministeriums für Volksbildung.)

D. Erich fascher

## **Große Deutsche begegnen der Bibel**

Preis  
RM. 2.50

Das sehr lehrreiche Buch untersucht mit großer Sachkenntnis die Stellung, die große deutsche Männer, Dichter, Philosophen, Politiker zur Bibel eingenommen haben. So sind u. a. behandelt Lessing, Herder, Goethe, Kant, Fichte, Schelling, Hegel, Schopenhauer, Nietzsche, Bismarck. Ein Stück der Geschichte des deutschen Ringens um die Bibel zieht vor dem geistigen Auge des Lesers vorüber. . . . Das Buch beweist, daß der deutsche Mensch ohne das Suchen und Ringen nach ewigen Werten nicht sein kann und daß die größten Deutschen dieses ihr Suchen und Ringen an der Bibel orientiert und in ihr die rechte Wegweisung gefunden haben.

(Heimat, Deutsches ev. Gemeindeblatt für Afrika, Erscheinungsort Windhuk)

Richard Barth

## **Das Vaterunser-evangelium**

Preis RM. 1. —

Dieses Büchlein ist besonders geeignet, auch allen denen, die, in sich abgeschlossen, keine inneren Beziehungen mehr zu dem Neuumbruch in unserer Kirche haben, Stunden seelischer Erbauung zu schenken und, ohne daß davon die Rede wäre, Zeugnis damit abzulegen gegen vielerlei Verleumdung, die gegen die Sache des Deutschen Christentums im Umlauf ist.

Es ist für junge und alte Menschen gleichermaßen geeignet und durch seine schmucke Aufmachung ein stets festliches Geschenk.

---

**Verlag Deutsche Christen, Weimar, postfach 128**

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

# Die Schild-Reihe

soll aus der Sache des Deutschen Christentums schöpfende Dichter und Erzähler zu Worte kommen lassen.

---

---

Als erster Band derselben erschien:

Hermann Ohland

## Erde aus Gottes Hand

Gedichte

---

---

Hermann Ohland, dessen erste Gedichtsammlung hier vorliegt, ist als Dichter vielgesungener Lieder längst kein Unbekannter mehr.

Aber mit dem vorliegenden Gedichtbände wird er die Zahl seiner Freunde sicherlich um ein vielfaches vermehren können, denn so herb, schlicht und sinnig sind seine Gedichte, so inhaltvoll, knapp und klar, daß sie wirklich in diese Zeit passen, in der einem langatmige Verse unerträglich geworden sind.

Das Bändchen ist ein hervorragendes Geschenk.

Preis, gebunden RM. 1.50

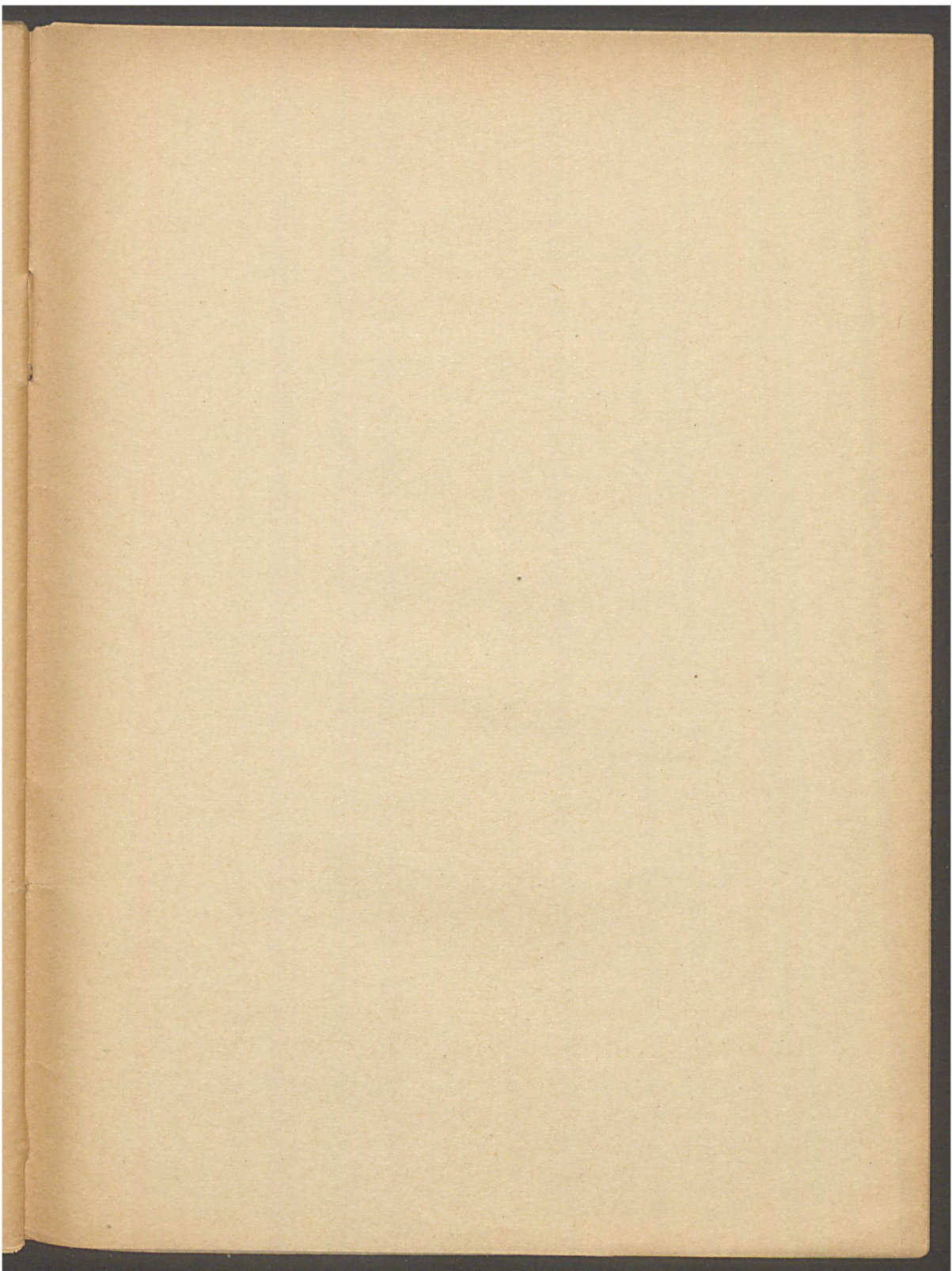
---

---

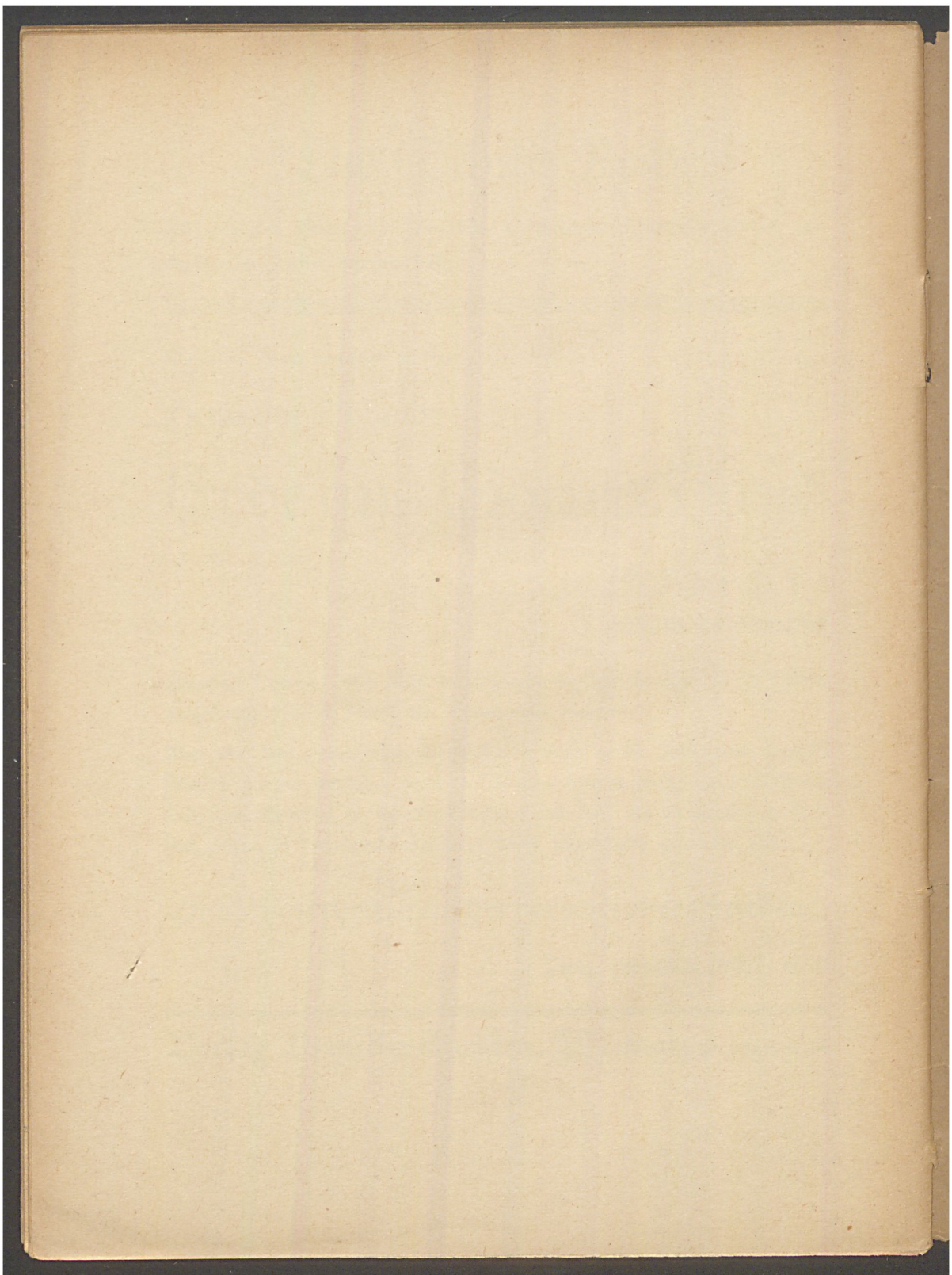
Verlag Deutsche Christen, Weimar, Postfach 128

*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.*

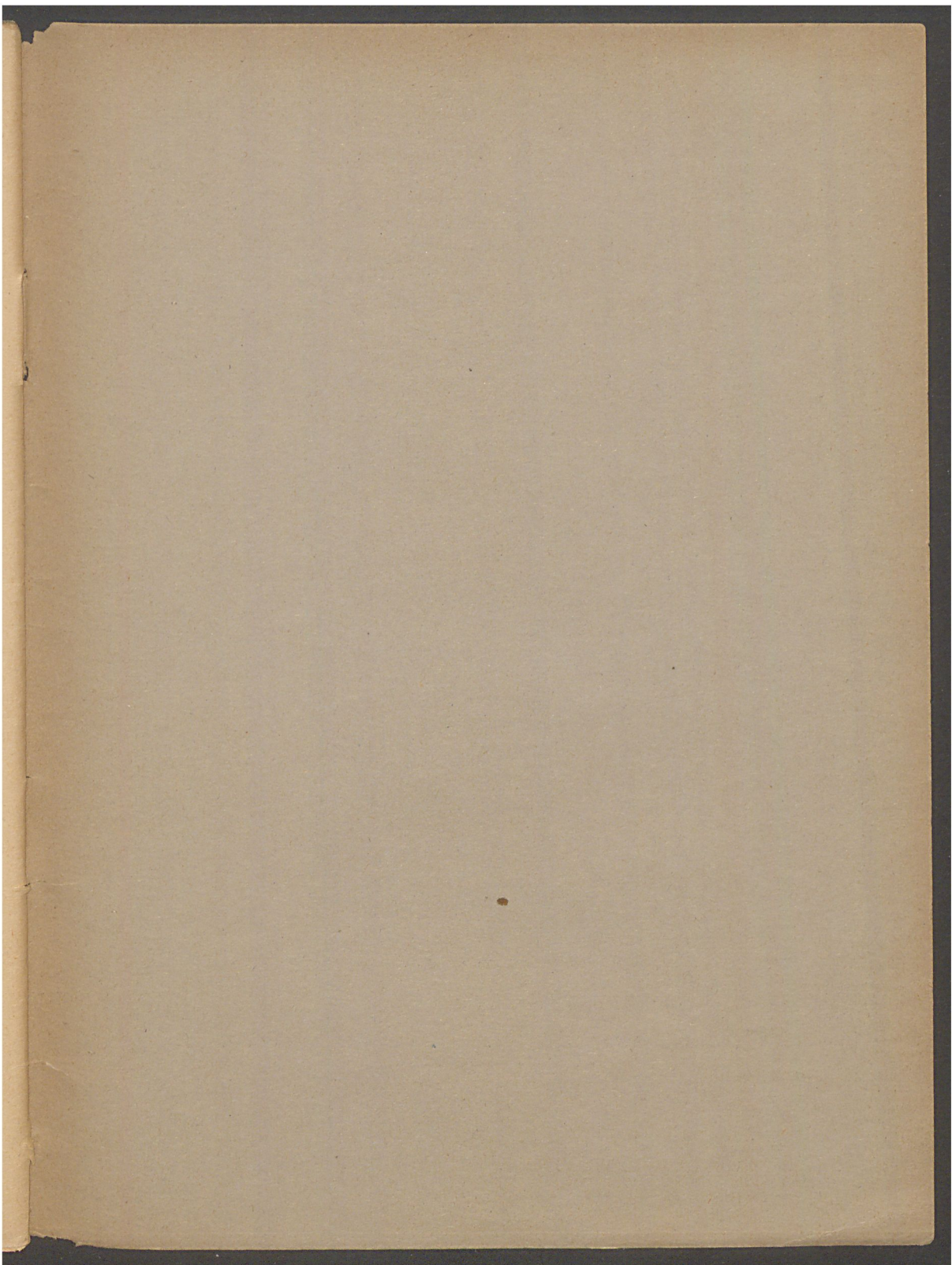




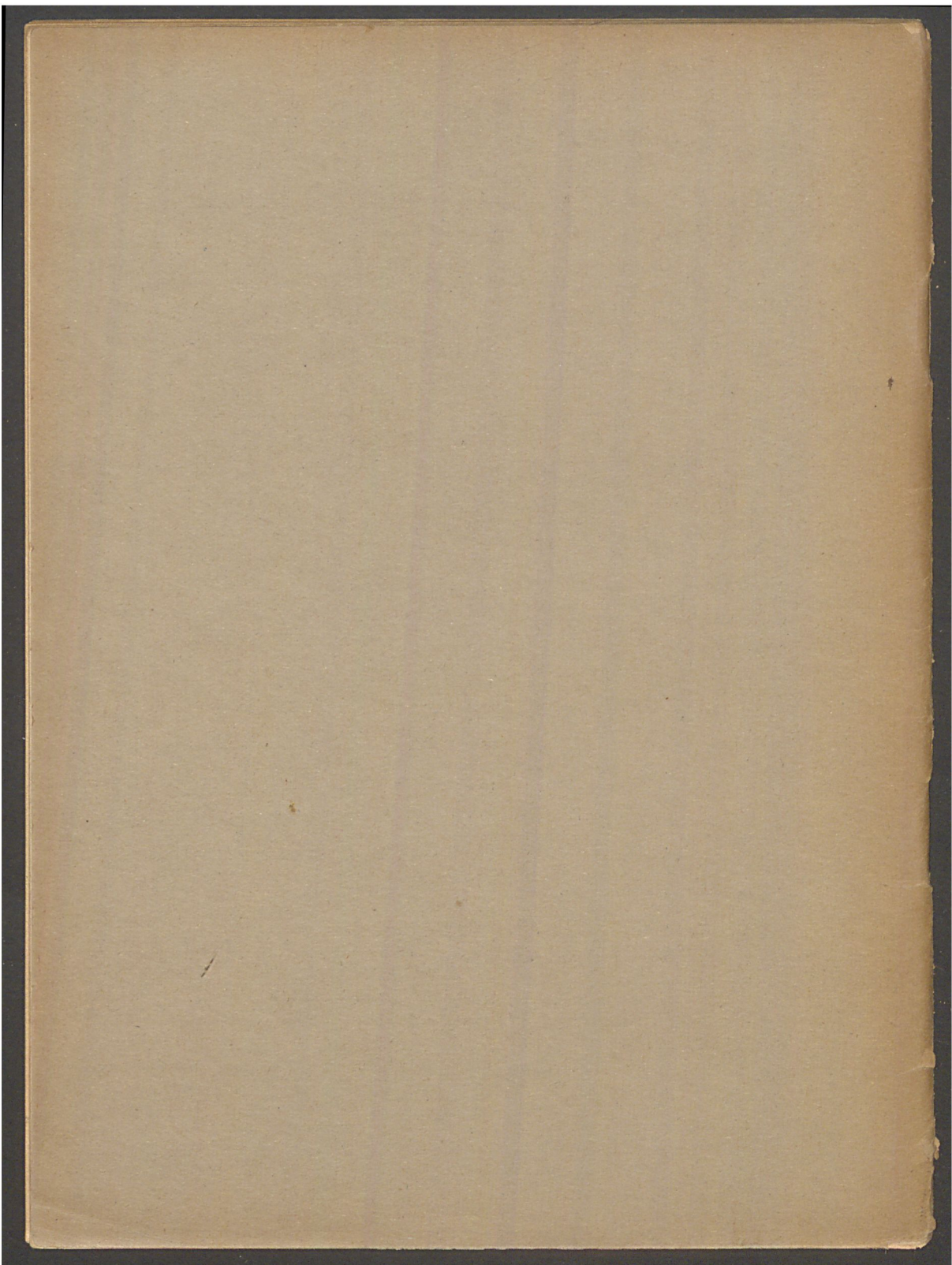
*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***



*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***



*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***



*Im Rahmen ihrer Digitalen Bibliothek gewährt die Landeskirchliche Zentralbibliothek zu Zwecken der Wissenschaft, Forschung und Lehre auch Zugang zu zeitgeschichtlichen Dokumenten aus dem Bestand des Landeskirchenarchivs Eisenach. Sie weist darauf hin, dass hier auch Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus enthalten sind. **Die Landeskirchliche Zentralbibliothek und das Landeskirchenarchiv Eisenach distanzieren sich ausdrücklich von jeglichen rassistischen, gewaltverherrlichenden u. nationalistischen Inhalten.***